

Time-Shift – mein Tesa-Film...

Diese unermessliche Zeit des Lebens
einmal bei der Suche nach dem Anfang des Tesa-Films
vergeudet zu haben,
die zeitgleich unmissverständliche Suche
nach Entschuldigungen bei anderen als indizierte Suche
von Mails und Gedanken
beim Suchen des Anfangs eines Tesa-Films aufzugeben
als zurechtlegende Gefühle gefühlten Rechts

und damit so gänzlich unverstanden auf dieser Welt zu sein,
beantwortet gipfelnd die Frage,

ob die Entwickler des TESAs jemals ihren eigenen Film sahen,
sich die „klare“ Hälfte ihres Films
auf der Kante eines Schreibtisches
-als einseitig klebender Müll wiederfindend-
vorstellen könnten
oder eben besser doch
der Fernseher nicht anzuhalten sei,
weil Dialoge manchmal gefährlicher sind
als visionär-akustische Be-Youtubung anderer Produkte,
das Denken anhaltend und den Film zurückspulend.

benaja